

KAMBODSCHA 1975-1979 : CHRONIK EINES VÖLKERMORDES

Aktivität 16 : Untersuchung zur Darstellung des Völkermordes

Publikum:	Schüler zwischen 10 und 20
Ausführungsbedingungen:	während des Ausstellungsbesuchs
Ausführungszeit:	60 Minuten
Benötigtes Material:	Papierunterlage und Bleistift
Kompetenzen:	Sammeln von Informationen, persönliche Überlegungen und Ausdruck

Notiert während des Ausstellungsbesuchs Informationen zu folgenden Fragen:

- Wer waren die Anstifter dieses Völkermordes?
- Wer waren die Opfer? (Kategorien der Bevölkerung, Anzahl, Alter...)
- Welche Vorwürfe machte man den Opfern, um den Völkermord zu rechtfertigen?
- Welche anderen Datenelemente fielen euch auf?

Begeht euch dann in die Dauerausstellung im Untergeschoss

Hier werden weitere Völkermorde erwähnt: auf der Mauer der Zeit, in Raum 9 zum Zweiten Weltkrieg, sowie im Modul "verbinden" in Raum 11 "heute"

Notiert alle Information zum Land, den Daten, den Opfern der verschiedenen Genozide, beachtet, wie diese in der Ausstellung gezeigt werden und beschreibt kurz diese Darstellung.

Land des Völkermordes	Opfer	Darstellung im Museum

Persönlicher Ausdruck (Meinungsformulierung):

Was glaubt ihr, welchen Sinn mag die Darstellung eines Völkermordes wie jenes von Kambodscha haben? Findet ein symbolisches Element, das man behalten könnte, um diesen Genozid zu evozieren. Sagt warum.

Weiterführend: nach dem Ausstellungsbesuch

Schreibt einen Brief an die für die Dauerausstellung verantwortliche Person, um eure Einstellung dazu auszudrücken, oder um Vorschläge zur Behandlung dieses Themas im IRKM zu machen.

Lest den Text von Ben Kiernan „Zum Begriff des Völkermordes“.

Quelle :

Site Yale Genocide studies program : Ben KIERNAN, "Sur la notion de génocide"

<http://www.yale.edu/gsp/publications/Debat-Kiernan.html>